

**(1) Unterstützt Ihre Partei das spezielle Vorgehen von hessenARCHÄOLOGIE oder wird sie es in der kommenden Legislaturperiode kritisch hinterfragen und abstellen oder jedenfalls gründlich überarbeiten?**

**Antwort:** Wir Freie Demokraten sehen die Debatte um die Nutzungsrechte an Grabungsdokumentationen. Die Berücksichtigung der ethischen Grundsätze der Wissenschaft, und hier insbesondere der Schutz der Wissenschaftsfreiheit, haben für uns höchste Priorität.

Mit Blick auf die Kritik an der bisherigen Regelung zu den Nutzungsrechten an Grabungsdokumentationen werden wir uns daher, in Abstimmung mit den verschiedenen Akteuren, um die Erarbeitung einer Lösung bemühen, die rechtssicher, fair und praktikabel ist und die Interessen und Rechte der unterschiedlichen Beteiligten berücksichtigt.

**(2) Wäre es nach Ihrer Auffassung geboten, auch auf archäologischen Ausgrabungen diesbezüglich Kontrollen durchzuführen, wie sie z.B. im Baugewerbe üblich sind? Was sind die Pläne ihrer Partei zu dieser Frage für die kommende Legislaturperiode?**

**Antwort:** Hinweisen auf Scheinselbstständigkeit oder andere zweifelhafte Praktiken sind unabhängig vom Kontext ernst zu nehmen und sollten entsprechend verfolgt werden. Es kann durchaus eine Lösung sein, die aus dem Baugewerbe bekannten Kontrollen auch auf andere Branchen auszuweiten. Dem stehen jedoch auch heute schon keine rechtlichen Normen entgegen, sodass der hier zuständige Zoll dies im Rahmen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit problemlos tun könnte. Auf Landesebene gibt es keine Zuständigkeit, sodass es keine konkreten Pläne für die kommende Legislaturperiode gibt.